

Inhalt

Vortrag (10.12.10): Zarathustra

Die Kultur der Liebe zur Erde S. 5

- Die menschliche Erkenntnis ist in Entwicklung begriffen. Zarathustra wirkt am Übergang von atlantischer Hellsichtigkeit zu nachatlantischer Vernünftigkeit S. 5
- Die altindische Kultur sieht die Sinnenwelt als Täuschung und will sie fliehen; Zarathustra lehrt die Notwendigkeit der materiellen Welt für die Entwicklung des Menschen S. 11
- Ahura Mazda, der Geist der Sonne, führt den Menschen durch die Erdentwicklung, zu der die Gegenmacht Ahrimans notwendigerweise dazugehört S. 15
- Die Zweihheit von Gut und Böse führt auf eine göttliche Einheit zurück. Die Zwölffheit des Tierkreises bildet im Menschen die 12 Gehirnnerven, der 28tägige Mondzyklus die Rückenmarksnerven S. 19
- Zarathustras Lehre ist zugleich Religion: Verehrung des göttlichen Geistes am Werk in der Welt S. 25

Anhang: Vortrag in Köln am 31. Januar 1911 S. 33

Faksimilierte Klartextnachschriften S. 41

- Handschrift J. Haase (vollständig) S. 42
- Nachschrift des Vortrags in Köln am 31.01.11 (vollständig) S. 79

Zu dieser Ausgabe S. 85

Die Vorträge von Rudolf Steiner S. 86

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft S. 87

Über Rudolf Steiner S. 88